



Mit einem Festakt feierten Führungskräfte und Mitarbeiter der „Passauer Wolf“ sowie Politiker die Grundsteinlegung.

Foto: Pirthauer

31 Millionen für die neue Fachklinik

FEIERSTUNDE Die „Passauer Wolf“ setzt auf den Standort Bad Gögging: Der Grundstein für den Neubau ist gelegt; auch in den Bestand wird investiert.

BAD GÖGGING. Mit einem Festakt ist in Bad Gögging die Grundsteinlegung für den Neubau der „Passauer Wolf“-Fachklinik gefeiert worden. Die „Passauer Wolf Bad Gögging GmbH & Co. KG“ investiert nach eigenen Angaben 31 Millionen Euro in das Projekt und weitere vier Millionen für die Modernisierung ihres bereits bestehenden Reha-Zentrums.

Mit Vertretern aus der Politik, Geschäfts- und Kooperationspartnern, sowie den am Bauprojekt beteiligten Firmen wurde die Grundsteinlegung gefeiert. Der geschäftsführende Gesellschafter Florian Leebmann stellte die Bauarbeiten vor, die bereits im April begonnen haben. „Der Passauer Wolf fühlt sich als mittelständisches familiengetragenes Unternehmen an seinen Standorten in besonderer Weise der heimischen Wirtschaft verbunden. Die Bauaufträge vergeben wir also möglichst an leistungsfähige Firmen aus der Region, um hier die Wirtschaftskraft zu stärken“, so Leebmann. Architekt Adolf Hummel erläuterte die baulichen Details der neuen Fach-

FAKTEN RUND UM DAS GROSSPROJEKT



In Bad Gögging entsteht (oben im Bild) die Fachklinik.

Foto: Dr. Satzl

- **Medizin:** Auf drei Stockwerken entsteht ein neurologisches Zentrum für Bewegungsstörungen, geriatrische Rehabilitation und eine interdisziplinäre Komfortstation für Selbstzahler, Privat- und Zusatzversicherte.
- **Wirtschaft:** Nach Firmenangaben entstehen durch die 35 Millionen Euro-Investition rund 150 neue Arbeitsplätze. Die Bauaufträge sollen vorrangig an re-

- gionale Firmen vergeben werden.
- **Bau:** Das Gebäude hat 10 440 Quadratmeter Nutzfläche, für 100 Zimmer mit 150 Betten. Der Neubau wird direkt mit dem Reha-Zentrum verbunden
- **Unternehmen:** Das Unternehmen „Passauer Wolf“ betreibt an den Standorten Bad Griesbach, Bad Gögging, Nittenau und Ingolstadt Reha-Einrichtungen und Hotelkliniken.

linik, die über 10 000 Quadratmeter zusätzliche Nutzfläche schafft. Neben fast 100 Zimmern entsteht weitere Infrastruktur. Die Klinik erhält eine Fachabteilung für neurologische Bewe-

gungsstörungen, einen Bereich für die geriatrische Rehabilitation und eine interdisziplinäre „Komfortstation“.

„Durch die Erweiterung werden rund 150 neue Arbeitsplätze im Pas-

sauer Wolf in Bad Gögging entstehen“, kündigte Geschäftsführer Stefan Scharl an. Gebaut werde im Niedrigenergie-Standard (KfW 55). „Natürlich sind alle Flure, öffentliche Bereiche, Funktionsräume und Patientenzimmer barrierefrei. Den Bedürfnissen älterer und betreuungsintensiver Gäste können wir dadurch noch besser gerecht werden“, erklärte Hans-Martin Linn, Geschäftsleiter des Passauer Wolf in Bad Gögging.

Der Neubau wird durch einen Übergang direkt mit dem Reha-Zentrum verbunden. Die Planer versprechen „viel Licht, natürliches Grün, breite Flure sowie eine moderne und doch behagliche Gestaltung“ für die Innenarchitektur, die „zur Genesung beitragen und die Arbeit des Teams sowie die eigenen Anstrengungen der Gäste wirkungsvoll unterstützen“, hoffen die Chefarzte Priv.-Doz. Dr. med Tobias Wächter (Neurologie) und Markus Huber (Geriatric).

Landrat Martin Neumeyer und Bürgermeister Thomas Reimer freuten sich sehr über die gewaltige Investition: Sie stärke die Wirtschaftskraft der Region. Auf die Festreden fand die Segnung des Bauvorhabens durch Pfarrer Dr. Michael Murrmann-Kahl statt. Musikalisch begleitet von der Blaskapelle Bad Gögging wurden dann an der Baustelle einige Zeit-Dokumente in den Grundstein gelegt wurden und per Kran auf die Baustelle gebracht.